

SOLOTHURNER FILMTAGE JOURNEES DE SOLEURE GIORNATE DI SOLETTA SOLOTHURN FILM FESTIVAL

Medienmitteilung

Solothurn, 24. Juni 2023

Wechsel im Präsidium der Schweizerischen Gesellschaft der Solothurner Filmtage

An der jährlichen Mitgliederversammlung am 23. Juni 2023 trat Thomas Geiser wie angekündigt als Präsident der Schweizerischen Gesellschaft der Solothurner Filmtage (SGSF) zurück. Neu in den Vorstand gewählt wurden Daniel Arn, Jean-Claude Cattin, Corinne Frei und Andreas Spillmann, welcher neu das Präsidium übernimmt.

Thomas Geiser hatte sein Amt im Juni 2021 mit dem Ziel angetreten, die Struktur der Organisation zu erneuern und die Leitung der Solothurner Filmtage neu zu besetzen. Beides sei geglückt, meinte der scheidende Präsident im Rückblick auf seine Amtszeit und mit Blick auf die neue Co-Leitung mit Monica Rosenberg (administrative Leitung), Niccolò Castelli (künstlerische Leitung) und einem bewährten, langjährigen Team. Thomas Geiser tritt aufgrund der neu eingeführten Amtszeitbeschränkung für Vorstandsmitglieder zurück.

Erfolgreiche 58. Ausgabe

Inhaltlich zog Thomas Geiser eine durchwegs positive Bilanz der 58. Ausgabe der Solothurner Filmtage. «Es zeigte sich ein grosses Bedürfnis, Filme wieder vor Ort zu schauen und sich austauschen zu können». Im Rückblick auf seine langjährige Vorstandstätigkeit und zweijährige Amtszeit als Präsident bilanzierte er: «Für mich waren und sind die Solothurner Filmtage das kulturelle Ereignis des Jahres. Die Filmtage haben mir den Zugang zum Film eröffnet. Es ist jedes Jahr ein Eintauchen in die magische Welt der bewegten Bilder. Aber auch der direkte Kontakt mit jenen, die mit ihrem tiefgründigen und kritischen Schaffen die schweizerische Wirklichkeit widerspiegeln, war für mich sehr wertvoll.» Thomas Geiser begann 1979 als Filmtransporteur und war seither dem Festival eng verbunden. Ebenfalls zurückgetreten aus dem Vorstand sind zudem Rainer Portmann – er war seit 2004 Mitglied des Vorstands und ist seit 1988 Mitglied der Betriebsleitung und technischer Leiter Projektion – sowie Andreas Furler, der aus beruflichen Gründen nach einem Jahr Vorstandstätigkeit sein Amt niederlegte. Rainer Portmann trug massgeblich zur erfolgreichen Transformation des Festivals von der analogen zur digitalen Vorführungstechnik bei. Den zurücktretenden Vorstandsmitgliedern wurde für ihr ausserordentliches und langjähriges Engagement herzlich gedankt. Sie wurden mit grossem Applaus verabschiedet.

Neue Vorstandsmitglieder und Wahl des Präsidenten

Einstimmig in den Vorstand gewählt wurden neu folgende Personen:

- Daniel Arn, Bern. Er ist seit bald 20 Jahren Ressortverantwortlicher der Spielstelle Landhaus und seit 2006 in der Betriebsleitung Festival engagiert. Daniel Arn ist stellvertretender Sektionschef beim Bundesamt für Umwelt, Abteilung Biodiversität und Landschaft. Er ist ausserdem Delegierter der Betriebsleitung und damit Bindeglied zwischen Vorstand und den Festivalmitarbeitenden.
- Jean-Claude Cattin, Solothurn. Er ist Rechtsanwalt und Notar mit eigener Kanzlei in Grenchen. Er ist nebst beruflichen Mitgliedschaften unter anderem auch Mitglied der Freunde des Stadttheaters Solothurn, der Freunde des Kunstmuseums Solothurn und der Freunde des Kulturhistorischen Museums Blumenstein in Solothurn. Bei den Filmtagen begann er ebenfalls schon vor Jahren als Filmtransporteur.
- Corinne Frei, Lausanne. Die Juristin war über dreissig Jahre Leiterin der französischsprachigen Abteilung der Verwertungsgesellschaft SUSSIMAGE in Lausanne, die sich um die Urheberrechte der Filmschaffenden in den Bereichen Regie, Drehbuch und Produktion kümmert. Sie war ausserdem Leiterin der Kulturstiftung von SUSSIMAGE.

- Andreas Spillmann, Zürich. Bis 2021 leitete er über 14 Jahre das Schweizerische Nationalmuseum. Vorher war er für das Schauspielhaus Zürich tätig, zunächst als kaufmännischer Direktor und dann für die Spielzeit 2004/05 als künstlerischer und kaufmännischer Direktor. In den Jahren 1998 bis 2001 arbeitete er als Leiter der Abteilung Kultur im Erziehungsdepartement Basel-Stadt. Andreas Spillmann ist promovierter Ökonom und verfügt durch seine Tätigkeiten über ein breites Wissen und Netzwerk im kulturellen Bereich.

Andreas Spillmann wurde am selben Abend vom neu zusammen gesetzten Vorstand ebenfalls einstimmig zum Präsidenten der Schweizerischen Gesellschaft der Solothurner Filmtage gewählt.

Zahlen: Anzahl Eintritte über den Erwartungen

Die Ticketverkäufe der 58. Solothurner Filmtage hatten sich gegenüber dem (Corona-) Vorjahr mit 60'000 Eintritten verdoppelt und lagen bei 85% des guten Publikumsjahrs 2020. Damit lag das Publikumsinteresse erfreulicherweise klar über den Erwartungen. Gleichzeitig konnte auf der Einnahmenseite das ambitionierte Ziel der zusätzlichen Mittelbeschaffung nicht in vollem Umfang erreicht werden. Für das Defizit der 57. Solothurner Filmtage, das durch die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Pandemie verursacht wurde, sprach der Kanton nachträglich eine Ausfallentschädigung zu, die buchhalterisch im Geschäftsjahr der 58. Solothurner Filmtage als ausserordentlicher Ertrag abgebildet wird. Schliesslich resultiert für die 58. Solothurner Filmtage ein operatives Ergebnis von minus 199'000 Franken respektive nach Berücksichtigung des ausserordentlichen Erfolgs eine Substanzmehrung von 128'000 Franken.

2
—
2

An der Mitgliederversammlung wurde ausserdem das Budget der 59. Solothurner Filmtage präsentiert. Mit der angesagten Kostenoptimierung und der angestrebten zusätzlichen Mittelbeschaffung soll der operative Aufwandüberschuss im Vergleich zum Vorjahresbudget halbiert werden. Mittelfristiges Ziel über die nächsten Jahre ist eine ausgeglichene Jahresrechnung, damit sich die Solothurner Filmtage als unverzichtbares Festival für den Schweizer Film nachhaltig entwickeln und weiter etablieren können.

Weitere Informationen

Eric Send
Medienverantwortlicher Solothurner Filmtage
T +41 79 730 36 84
E presse@solothurnerfilmtage.ch